



EIN LEIB
EIN GEIST
EINE HOFFNUNG

DREIZEHNTHE VOLLVERSAMMLUNG

LUTHERISCHER WELTBUND

2023 • KRAKAU, POLEN

HANDBUCH



VERANSTALTUNGSORT

ICE Congress Center Kraków
ul. Marii Konopnickiej 17
30-302 Krakau
Telefon: +48 12 307 27 59
<http://icekrakow.pl/>

UNTERKUNFT

AGH Studierendenwohnheim
MIASZCZKO STUDENCKIE AGH
Rostafinskiego 6,9,11
30-072 Kraków
<https://taniehostele.pl/en/hostels.html>

NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN

VOLLVERSAMMLUNG:

- **Gesundheit, Sicherheit und Schutz (GSS) auf der Vollversammlung:**
+41 78 306 6074
- **Dringende medizinische Hilfe:**
+48 12 225 1999.
- Vollversammlungskoordinatorin:
+41796162856
- Lokaler Koordination:
+48797556 583
- Reiseassistent: +41782084634
- Lokale Transport-Koordination:
+48 506 788 973

KRAKAU:

- 112: Europäische Notrufnummer
- 999: Ambulanz
- 998: Feuerwehr
- 997: Polizei
- Notfalltelefon für Touristen:
+48 222787777
+48 608599999

Die lutherische Gemeinde in Krakau steht für alle offen. Sie ist ein Ort, an dem Sie sich ausruhen, Hilfe finden und benötigte Auskünfte erhalten können.

Kontaktinformationen der Gemeinde:

Grodzka Straße 58
31-044 Kraków, Polen
+48 12 446 64 30
krakow@luteranie.pl
krakau.luteranie.pl

HANDBUCH

EIN PRAKTISCHER LEITFADEN FÜR TEILNEHMENDE AN DER DREIZEHNTEN VOLLVERSAMMLUNG

Dreizehnte LWB-Vollversammlung,
Krakau, Polen
13. - 19. September 2023



© Der Lutherische Weltbund, 2023

Herausgegeben von
Lutherischer Weltbund - Eine Kirchengemeinschaft
Route de Ferney 150
Postfach 2100
1211 Genf 2, Schweiz

Herausgeberin: Maryssa Camaddo

Lektorat: Pauline Mumia

Chefredaktur: Árni Svanur Daníelsson

Gestaltung: Kristen Opalinski

Layout: Stéphane Gallay

ISBN 978-2-940642-78-6

ÍNDICE

BIENVENIDAS Y BIENVENIDOS A LA ASAMBLEA.....	5
PROGRAMA	6
POLONIA	8
¿QUÉ ES UNA ASAMBLEA?	10
PARTICIPACIÓN EN LA DECIMOTERCERA ASAMBLEA	16
SALUD, SEGURIDAD Y PROTECCIÓN	37
INFORMACIÓN PRÁCTICA.....	42
ANEXOS	51



WILLKOMMEN ZUR VOLLVERSAMMLUNG

Liebe Vollversammlungsteilnehmerin, lieber Vollversammlungsteilnehmer,

Witamy w Krakowie! Willkommen in Krakau!

Die Dreizehnte Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes (LWB) bringt Sie und über 1.000 weitere Menschen nach Krakau, Polen. Wir kommen zusammen, um gemeinsam zu beten, voneinander zu lernen, uns inspirieren zu lassen, über unser Vollversammlungsthema „Ein Leib, Ein Geist, Eine Hoffnung“ nachzudenken und die inhaltliche Ausrichtung der globalen Kirchengemeinschaft festzulegen.

Einige von Ihnen nehmen zum ersten Mal an einer Vollversammlung teil, andere waren schon bei früheren Vollversammlungen dabei. Unabhängig von Ihrem Hintergrund und Ihrer Erfahrung möchte ich Sie anhalten, unvoreingenommen und mit offenem Herzen nach Krakau zu kommen und sich darauf einzulassen, aus Ihren Begegnungen zu lernen und Ihr Wissen weiterzugeben.

Dieses Handbuch enthält wichtige praktische Informationen für die Teilnahme an der Vollversammlung. Lesen Sie es vor Ihrer Anreise sorgfältig durch.

Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie sich gerne über die Website der Vollversammlung (<https://lwfassembly.org>) oder unter der E-Mail-Adresse assembly@lutheranworld.org an uns wenden.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihre Vorbereitung auf die Vollversammlung und freue mich darauf, Sie in Krakau zu treffen.

Eine sichere und gesegnete Reise,

Pfarrerin Dr. Anne Burghardt
Generalsekretärin

ZEITPLAN

ZEITPLAN DER DREIZEHNTEN			
Mittwoch 13. September	ZEIT	Donnerstag 14. September	Freitag 15. September
	Tagesthema		<i>Ein Leib</i>
8:00 - 9:00 Eintreffen	08:30 - 10:00	Morgengebet + Bibelarbeit <i>Theater Hall</i> 8:30 - 10:00	Morgengebet + Bibelarbeit <i>Theater Hall</i> 8:30 - 9:30
9:00 - 11:00 Eröffnungsgottesdienst <i>Auditorium</i>	10:00 - 11:15	<u>Plenum II</u> Bericht der Generalsekretärin Erster Bericht des Nominierungsausschusses	9:30 - 10:45 <u>Plenum V</u> Abschlussbericht des Nominierungsauss.; Berichte anderer VV-Ausschüsse, Vorgeschl. Änderungen der LWB-Verfassung
11:00 - 11:30 Pause	11:15 - 11:45	Pause	10:45 - 11:15 Pause
11:30 - 12:30 <u>Orientierungsplenum</u> Einführung in die Vollversammlung	11:45 - 13:00	<u>Plenum III</u> Hauptreferat	11:15 - 12:30 Themenbez. Plenum Ein Leib
	13:00 - 13:15	Mittagsgebet <i>Auditorium</i>	12:30 Abfahrt nach Oświęcim Mittagessen im Bus
12:30 - 14:30 Mittagessen	13:15 - 15:00	Mittagessen	
14:30 - 16:00 <u>Eröffnungsplenum</u> Offizielle Eröffnung der Dreizehnten Vollversammlung Ansprache des LWB Präsidenten	15:00 - 16:30	Dorfgruppen	Besuch des Museums und des Memorials Auschwitz- Birkenau 18:15 Abfahrt nach Krakau
16:00 - 16:30 Pause	16:30 - 17:00	Pause	
16:30 - 18:00 <u>Plenum I</u> Botschaften der vorbereitenden Konsultationen: Regionen, Jugend, Frauen und Männer	17:00 - 18:30	<u>Plenum IV</u> Bericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses Berichte der VV-Ausschüsse	
18:00 - 19:00 Zum Begrüßungsempfang	18:30 - 19:15	Abendgebet <i>Theater Hall</i>	18:15 Abfahrt nach Krakau
19:00 - 21:30 Begrüßungsempfang	19:15 - 20:45	Abendessen im ICE	
	20:45 - 21:45	Regionalsitzungen	Gesprächskreis (optional)
Konferenzen vor und nach der Vollversammlung	Vorb. Konsultationen: Jugend 8.-11. Sept.; Frauen 8.-11. Sept.; Männer 11. Sept. morgens; Ratstagung 12. Sept. nachmittags; Ratstagung: 20. September		

N LWB-VOLLVERSAMMLUNG

Samstag 16. September	Sonntag 17. September	Montag 18. September	Dienstag 19. September
<i>Ein Geist</i>		<i>Eine Hoffnung</i>	
Morgengebet + Bibelarbeit <i>Theater Hall</i> 8:30 - 10:00	Sontagsgottesdienste in örtlichen Gemeinden	Morgengebet + Bibelarbeit <i>Theater Hall</i> 8:30 - 10:00	Morgengebet + Gemeinsames Wort Ökumenische Podiumsdiskussion <i>Theater Hall</i> 8:30 - 10:15
Themenbez. Plenum Ein Geist		Themenbez. Plenum Eine Hoffnung	10:15 - 11:15 <u>Plenum VIII</u> Öffentliche Erklärungen und Resolutionen
Pause		Pause	
Dorfgruppen		Dorfgruppen	<u>Plenum IX</u> Öffentliche Erklärungen und Resolutionen Botschaft der Vollversammlung
Mittagsgebet Dorfgruppen		Mittagsgebet Dorfgruppen	Mittagsgebet <i>Auditorium</i>
Mittagessen		Mittagessen	
Jarmark und Workshops	Kirchliche und örtliche Besuche	Jarmark und Workshops	<u>Abschlussplenum</u> Sonstiges
Pause		Pause	
<u>Plenum VI</u> Wahl: Präsident und Rat		<u>Plenum VII</u> LWB Verfassung Botschaft der Vollversammlung	17:00 - 18:30 Abschlussgottesdienst & Amtseinführung der neuen LWB-Leitung <i>Theater Hall</i>
Abendgebet <i>Theater Hall</i>		Abendgebet <i>Theater Hall</i>	Abendessen im ICE
Abendessen im ICE	Abendessen im AGH	Abendessen im ICE	
Gesprächskreis (optional)			

11. Sept. und 12. Sept. morgens; Kombiniert Jugend, Frauen und Männer 12. Sept. nachmittags; Exekutivkomitee
12. Sept. abends

POLEN

ZAHLEN UND FAKTEN

- **Offizieller Name:** Republik Polen
- **Unabhängig seit:** 11. November 1918
- **Fläche:** Polen bedeckt 313 931 km² (121 209 Quadratmeilen)
- **Lage:** in der Mitte des europäischen Kontinents. Polen grenzt im Norden an die Ostsee, im Nordosten an Russland und Litauen und im Osten an Belarus und die Ukraine.
- **Einwohnerzahl:** 38 036 118
- **Hauptstadt:** Warschau
- **Regierungssystem:** zentralstaatliche parlamentarische Republik
- **Staatsoberhaupt:** Präsident Andrzej Duda seit 2015
- **Premierminister:** Mateusz Morawiecki seit 2017
- **Sprachen:** Polnisch
- **Alphabetisierung:** 99,79 Prozent Alphabetisierungsrate in Polen
- **Religion:** 88,7 Prozent Menschen christlichen Glaubens mit einer katholischen Mehrheit von 87,6 Prozent, 1,1 Prozent andere christliche Gläubige und 2,4 Prozent ohne Religion
- **Zeitzone:** GMT +1

GASTGEBENDE KIRCHE

Die Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen (EAKP)

Mit über 60 000 Mitgliedern ist die EAKP die größte protestantische Kirche Polens. In Polen, wo die meisten Menschen christlichen Glaubens katholisch sind, ist sie eine Minderheitenkirche. Die größte lutherische Bevölkerungsgruppe (etwa 47 000) lebt in der Region Teschener Schlesien (Cieszyn Silesia). Kleinere Gemeinden gibt es in Oberschlesien und Masuren. Im übrigen Land finden sich lutherische Kirchengemeinden in den größeren Städten. Die Kirche hat 133 Kirchengemeinden mit 150 Pfarrerinnen und Pfarrern. Sie gehört zu den Gründungsmitgliedern des LWB.

WICHTIGE POLNISCHE REDEWENDUNGEN

- Begrüßung/Abschied: Cześć [che-sh-ch]
- Guten Morgen/Hallo: Dzień dobry [jane DOH-brih]
- Dankeschön: Dziękuję [jen-KOO-yeh] / Dziękuję [JEN-kee]

Auf dem YouTube-Kanal des LWB (<https://youtube.com/@lutheranworldfederation>) finden Sie kurze Videos mit der Aussprache der wichtigsten Ausdrücke.

WAS IST EINE VOLLVERSAMMLUNG?

Eine LWB-Vollversammlung ist eine Zusammenkunft der ernannten Delegierten aus den Mitgliedskirchen, auf der sie ihre Gemeinschaft bekräftigen und sich miteinander beraten. Die Vollversammlung ist das oberste Leitungsgremium und das höchste beschlussfassende Organ des LWB. Sie erfüllt dabei folgende Funktionen:

- sie ist zuständig für die Verfassung;
- sie gibt die allgemeine Ausrichtung für die Arbeit der Gemeinschaft vor;
- sie wählt die Präsidentin bzw. den Präsidenten und die Mitglieder des Rates;
- sie veranlasst Maßnahmen anhand der Berichte der Präsidentin / des Präsidenten, der Generalsekretärin / des Generalsekretärs und der vorsitzenden Person des Finanzausschusses.

Die Verfassung und die Ausführungsbestimmungen des LWB sowie die Geschäftsordnung für die Vollversammlung sind Bestandteil der Vollversammlungsunterlagen. Die Geschäftsordnung muss auf der ersten Plenarsitzung der Vollversammlung angenommen werden. Sie bestimmt, wie die Vollversammlung bei der Abwicklung ihrer Angelegenheiten vorgeht. Alle Verweise in diesem Handbuch beziehen sich auf die offizielle Darlegung in der Geschäftsordnung.

DIE DREIZEHENTE VOLLVERSAMMLUNG IN KRAKAU

Die Dreizehnte Vollversammlung des LWB tagt in Krakau, Polen. Die Delegierten kommen aus den sieben Regionen des LWB: Afrika, Asien, Nordische Länder, Mittelosteuropa, Mittelwesteuropa, Lateinamerika und Karibik sowie Nordamerika.

Entsprechend den Festlegungen, die von früheren Vollversammlungen beschlossen wurden, sind mindestens 40 Prozent der Delegierten

Frauen, mindestens 40 Prozent Männer und 20 Prozent Jugendliche. Die Geschlechterquote gilt auch für die Regelung, dass 20 Prozent der Teilnehmenden Jugendliche sein müssen. Der Weg zur Dreizehnten Vollversammlung begann mit vier regionalen Vorversammlungen, die von März bis Juni 2023 stattfanden. Die Vorversammlung der Jugendlichen und die Vorversammlung der Frauen finden unmittelbar vor der eigentlichen Vollversammlung statt. Bei diesen Treffen kommen die ernannten Delegierte zusammen, um zu beten, die Bibel zu studieren und über die Themen der Vollversammlung zu diskutieren. Die Delegierten der regionalen Vorversammlungen haben jeweils eine Reihe eigener Anliegen formuliert, die dazu beitragen, die Delegierten zu gut informierten Vertreterinnen und Vertretern zu machen. Die Botschaften der regionalen Vorversammlungen wurden bereits online veröffentlicht. Die Botschaften aus den Vorversammlungen der Frauen, Jugendlichen und Männer werden am ersten Tag der Vollversammlung vorgelegt.

DAS LEBEN EINER VOLLVERSAMMLUNG

Die wichtigsten Aspekte des Vollversammlungslebens sind:

- Feier (Gottesdienst, Abendmahl, Gebete)
- Vertiefung, Reflexion und Suche nach Einsicht (Bibelstudium, Kleingruppen, Besichtigungen)
- Gemeinsame Entscheidungsfindung (Geschäftssitzungen für Maßnahmen zu Berichten, Wahlen, Vollversammlungsbotschaft und andere verfassungsrechtliche Angelegenheiten)

DAS THEMA DER VOLLVERSAMMLUNG

Das Thema der Vollversammlung lautet „Ein Leib, Ein Geist, Eine Hoffnung“. Es erinnert uns daran, dass wir in einer zersplitterten Welt zur Einheit in dem einen Leib Christi aufgerufen sind. Das Thema stammt aus Epheser 4,4 (LU17): „Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung.“



VISUELLE IDENTITÄT DER VOLLVERSAMMLUNG

Die visuelle Identität ist ein zentrales Element der Vollversammlung. Sie ist ein mutiger Ausdruck unserer Verbundenheit untereinander als der eine Leib in Christus, der vom

Heiligen Geist gelenkt wird und der berufen ist, die verwandelnde Hoffnung und die Liebe Gottes für die Welt zu verkünden.

Das Logo der Vollversammlung ist vom lokalen Kontext und dem kulturellen Erbe Polens inspiriert. Eine in der ganzen Region sehr beliebte Kunstform ist die traditionelle Volkskunst Wycinanka, der polnische Scherenschnitt. Die aufwändig und kunstvoll gestalteten Scherenschnitte sind meist in leuchtenden Farben gehalten und stellen Menschen und Elemente aus der Natur dar. Die Menschen, die Taube und der Baum im Logo der Vollversammlung sind eine moderne Interpretation dieser Kunstform. Die verwendete Farbpalette umfasst zwei Farben der visuellen Identität des LWB und dazu drei Farben, die speziell für diese Vollversammlung ausgewählt wurden: Mohnrot, Ostsee-Blau und Bernsteinengelb. Diese Farben feiern und würdigen die natürliche Schönheit und das künstlerische Erbe Polens und der Menschen dort.

DER TAGUNGORT DER VOLLVERSAMMLUNG

Die Vollversammlung findet im ICE Krakow Congress Center statt. Es befindet sich im Herzen von Krakau und ist ein bekannter Austragungsort für internationale Kongresse, Geschäfts- und Kulturveranstaltungen. Die Plenarsitzungen finden im Auditorium S1 und die Gottesdienste im Theatersaal S2 statt. Die Ausstellungen und Räume des Jarmarks befinden sich im Erdgeschoss und im ersten Stock.



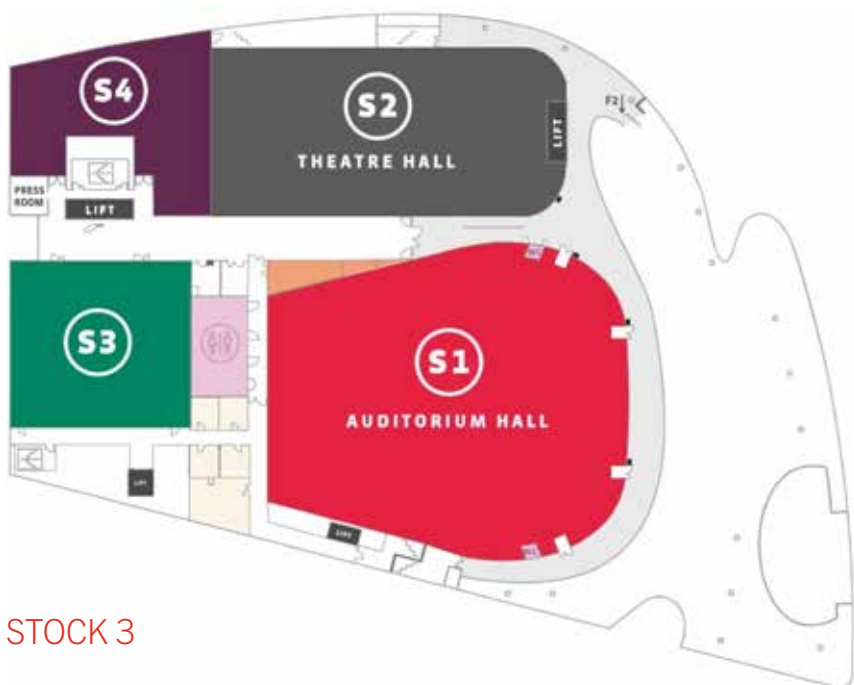
STOCK 0



STOCK 1



STOCK 2



STOCK 3

ÜBERSICHTSKARTEN DES ICE WERDEN EINGEFÜGT

Die Teilnehmenden an der Vollversammlung erhalten Sitzplätze in den dafür vorgesehenen Bereichen des Plenarsaals. Die offiziellen Delegierten werden alphabetisch nach Mitgliedskirchen geordnet im Hauptgeschoss des Auditoriums S1 sitzen. Alle anderen Kategorien werden in den oberen Stockwerken untergebracht.

DIE STRUKTUR DER VOLLVERSAMMLUNG

Die gemeinsame Erkundung und Auseinandersetzung mit dem Thema „Ein Leib, Ein Geist, Eine Hoffnung“ stehen im Mittelpunkt des Vollversammlungsprogramms. Gemeinsam gehen die Vollversammlungsteilnehmenden der Frage nach, was es bedeutet, ein Leib, ein Geist, eine Hoffnung zu sein, wobei Einheit in Vielfalt als zugrundeliegende Vision gilt. Die Vollversammlung endet mit der Verabschiedung der Vollversammlungsbotschaft.

Folgendes kann im Zeitplan der Vollversammlung nachgelesen werden:

- **Mittwoch, 13. September:** Eröffnung der Vollversammlung, Ansprache des Präsidenten
- **Donnerstag, 14. September:** Bericht der Generalsekretärin, gefolgt von einem Grundsatzreferat zum Thema „Ein Leib, Ein Geist, Eine Hoffnung“,
- **Freitag, 15. September:** Thematische Plenarsitzung zum Thema „Ein Leib“, gefolgt von einem Besuch der MuseumsGEDENKSTÄTTE Auschwitz-Birkenau
- **Samstag, 16. September:** Thematische Plenarsitzung zum Thema „Ein Geist“
- **Sonntag, 17. September:** Sonntagsgottesdienst in den örtlichen Kirchengemeinden
- **Montag, 18. September:** Thematische Plenarsitzung zum Thema „Eine Hoffnung“, Aussprache und Verabschiedung von Vollversammlungsbeschlüssen, öffentlichen Erklärungen und einer Botschaft
- **Dienstag, 19. September:** Aussprache und Verabschiedung von Vollversammlungsbeschlüssen, öffentlichen Erklärungen und der Botschaft. Abschluss der Vollversammlung

Jeder Vollversammlungstag hat einen ähnlichen Ablauf, der aus folgenden Elementen besteht:

- **Vor Gott:** Morgenandacht und Bibelstudium
- **Urteilsbildung:** Thematische Plenarsitzungen
- **Beratung und gegenseitiges Lernen:** Dorfgruppen für themenbezogene Reflexionen, Besichtigungen, Jarmark
- **Engagement:** Debatten im Geschäftsplenum und Entscheidungen zu Leitung und Management
- **Vor Gott:** Abendgebet und Abendmahl

TEILNAHME AN DER DREIZEHNTEN VOLLVERSAMMLUNG

VORBEREITUNG AUF DIE VOLLVERSAMMLUNG

Die Teilnahme an der Vollversammlung begann bereits Monate vor dem eigentlichen Treffen in Polen. Es haben regionale Vorversammlungen stattgefunden, und die Vorversammlungen der Jugend, der Frauen und der Männer werden unmittelbar vor der Vollversammlung tagen. Alle diese Sitzungen dienen der Vorbereitung auf die Vollversammlung.

Dennoch können und sollten alle Teilnehmenden aus eigenem Antrieb noch einiges mehr tun, um sich auf die Vollversammlung vorzubereiten.

ERZÄHLEN SIE ANDEREN VON DER VOLLVERSAMMLUNG

Die Teilnehmenden sind angehalten, regelmäßig die Vollversammlungs-Website zu besuchen, um sich über Aktualisierungen, Neuigkeiten und Auskünfte zu informieren. Auch dürfen Sie Neuigkeiten über die Vollversammlung gerne in den sozialen Medien teilen. Verwenden Sie dazu bitte den Hashtag #LWFAssembly.

RATSCHLÄGE FÜR DIE AKTIVE BETEILIGUNG

WIE KANN ICH MICH IN DEN PLENARSITZUNGEN ZU WORT MELDEN?

- Teilnehmende, die das Wort ergreifen möchten, stellen sich hinter einem Mikrophon an, bis sie von der vorsitzenden Person zum Sprechen aufgefordert werden.
- Wurde Ihnen von der vorsitzenden Person Rederecht eingeräumt, nennen Sie Ihren Namen, Ihre Kirche und die Sprache, in der Sie sprechen werden.
- Fassen Sie sich kurz. Alle Redebeiträge sind auf drei Minuten begrenzt.

WIE KANN ICH AUF DER VOLLVERSAMMLUNG EIN ANLIEGEN VORBRINGEN?

Es gibt zwei Möglichkeiten auf der Vollversammlung, ein Anliegen vorzubringen:

- Reichen Sie einen schriftlichen Vorschlag ein
- Stellen Sie einen Antrag

WIE KANN ICH EINEN SCHRIFTLICHEN VORSCHLAG EINREICHEN? (FÜR DELEGIERTE)

- Erkundigen Sie sich zunächst bei anderen, ob das Anliegen, das Sie vorbringen möchten, bereits auf der Tagesordnung steht. Sie können sich bei Delegierten aus Ihrer Region, bei der Belegschaft des LWB oder bei Mitgliedern des scheidenden Rates erkundigen, die gebeten wurden, beratend zur Verfügung zu stehen und Fragen zu den Abläufen der Vollversammlung zu beantworten.
- Wenn Sie sicher sind, dass das Anliegen nicht bereits berücksichtigt wurde, teilen Sie es so vielen Menschen wie möglich mit: Kleingruppen, Regionalgruppen, Jugendlichen, Frauen usw. Sie brauchen für Ihr Anliegen so viel Unterstützung wie möglich.
- Reichen Sie Ihren Vorschlag schriftlich ein, nennen Sie die Delegierten, die das Anliegen unterstützen, und bitten Sie einen Steward, den Antrag an den Grundsatz- und Weisungsausschuss weiterzuleiten.

WIE STELLE ICH EINEN ANTRAG? (FÜR DELEGIERTE)

- Mit einem Antrag wird der Versammlung ein Thema zur Beratung oder zur Veranlassung vorgelegt.
- Ein Antrag muss von einer oder einem weiteren Delegierten unterstützt werden, bevor er von der Vollversammlung bearbeitet werden kann.
- In einer Debatte über den Antrag darf mit Ausnahme der Person, die den Antrag gestellt hat, niemand mehr als einmal sprechen.

Beispiel für einen Antrag:

Die antragstellende Person: „Ich beantrage, dass wir eine Delegation nach (Land) entsenden, um die Lage zu untersuchen.“

Ein bzw. eine weitere Delegierte: „Ich unterstütze den Antrag.“

WAS GESCHIEHT MIT EINEM ANTRAG?

Wie in der Geschäftsordnung festgelegt, kann ein Antrag:

- entgegengenommen (zur Information)
- angenommen (zur Ergreifung von Maßnahmen)
- an die vorliegende Gruppe zurückverwiesen (zur Klärung)
- durch einen anderen Antrag ersetzt oder vom Plenum geändert werden

ÄNDERUNGSANTRÄGE

- Änderungsanträge dienen in der Regel dazu, einen Antrag abzuwandeln, zu verdeutlichen, zu präzisieren oder um vielleicht seine Folgen, nicht aber seine Absicht zu ändern.
- Änderungsanträge können durch Einfügen oder Streichen von Wörtern oder Sätzen gestellt werden.
- Änderungsanträge führen keine neuen Gedanken ein.
- Änderungsanträge müssen, genau wie Anträge, unterstützt werden.

Beispiel für einen Änderungsantrag:

Ich beantrage, den Antrag zu ändern, indem nach dem Wort „Delegation“ die Worte „aus vier Personen, darunter eine Jugendliche oder ein Jugendlicher“ eingefügt werden.

ABSTIMMUNG ÜBER ANTRÄGE

- Nur Delegierte sind stimmberechtigt.
- Die Hälfte der registrierten Delegierten muss anwesend sein, damit eine Abstimmung gültig ist.
- Für die Annahme eines Antrags ist eine absolute Mehrheit erforderlich.

ABSTIMMUNG ÜBER ÖFFENTLICHE ERKLÄRUNGEN

- Nur Delegierte sind stimmberechtigt.
- Damit eine Abstimmung gültig ist, müssen zwei Drittel der registrierten Delegierten anwesend sein.

REDEN UND SCHREIBEN IM RAHMEN VOLLVERSAMMLUNG

Der LWB hat vier Arbeitssprachen: Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch. Sie können sich in der Arbeitssprache ausdrücken oder Ihre Rede bzw. Ihren Bericht in der Sprache verfassen, in der Sie sich am wohlsten fühlen. Gerne dürfen Sie die Dolmetsch- und Übersetzungsdienste in Anspruch nehmen.

Bitte denken Sie daran, dass viele Menschen mit der von Ihnen gesprochenen Sprache oder vielleicht auch Ihrer Vortragsart nicht vertraut sind. Deshalb unsere Bitte:

- sprechen Sie klar, deutlich und langsam
- halten Sie Ihre Sätze kurz und einfach

Wenn Sie aus einem Manuskript (z. B. bei einer Rede) vortragen, denken Sie bitte daran, dass er möglicherweise schwer zu verstehen ist, wenn die

Zuhörenden ihn nur hören und nicht mitlesen können. Verfassen und halten Sie Ihre Rede im Stil und Sprachrhythmus der mündlichen Kommunikation. Stellen Sie den Dolmetschenden nach Möglichkeit eine Kopie Ihrer Rede oder Ihres Manuskripts zur Verfügung.

Der Textentwurf sollte keine komplizierten Satzstrukturen und keinen Fachjargon enthalten. Kulturelle Hintergründe, Muttersprachen und Schulbildung der Vollversammlungsteilnehmenden unterscheiden sich stark voneinander.

Wenn Sie eine redende Person nicht verstehen können (z.B., weil jemand zu schnell, zu leise oder undeutlich spricht), dürfen Sie dazu einen Ordnungsantrag stellen.

ÜBER DIE VOLLVERSAMMLUNG REDEN

Entscheidend für den Erfolg der Vollversammlung ist, wie die Delegierten und andere Vollversammlungsteilnehmenden ihre persönlichen Lernerfahrungen, Einsichten und ihre dadurch erfahrene Veränderung angesichts der einzigartigen Gelegenheit, die eine solche weltweite Versammlung bietet, weitergeben.

Um sich darauf vorzubereiten, Ihre Vollversammlungserfahrungen Ihrer Kirche und Ihrer Heimatgemeinde zu vermitteln, möchten Sie die Ereignisse vielleicht in einem Tagebuch festhalten, das Sie für sich selbst führen oder anderen zum Lesen geben. Mögliche Fragen zur Reflexion:

- Was ist heute geschehen, das mir wichtig erschienen oder in Erinnerung geblieben ist?
- Welches Wort aus der Heiligen Schrift oder welche theologische Erkenntnis hat meinem Verständnis von Kirchengemeinschaft eine neue Bedeutung gegeben?
- An welche Geschichten möchte ich mich erinnern und sie den Menschen zu Hause erzählen?
- Welche Verpflichtungen stellen für uns die größte Herausforderung in unserem gemeinsamen Leben dar? Und warum?

GOTTESDIENST UND BIBELSTUDIUM

Gottesdienst und Bibelstudium spielen im Leben der Vollversammlung eine zentrale Rolle. Die Vollversammlung beginnt und endet mit Gottesdiensten mit Heiligem Abendmahl und Predigt. Jeder Tag beginnt mit der Morgenandacht, in der wir Gott ehren und für die Welt beten. Jeder Tag endet mit der Abendandacht, zu der wir zum Beten und zur Einkehr an den Ort des Gottesdienstes zurückkehren. Die Morgenandacht am 19. September befasst sich mit den ökumenischen Verpflichtungen des LWB. Das Studium der Bibel ist Teil der morgendlichen Andachten und findet im Theatersaal statt. Die ausgewählten Bibelstellen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Tagesthema. Moderiert wird das Bibelstudium von Theologinnen und Theologen aus verschiedenen Teilen der Gemeinschaft.

Ort: Theatersaal S2, mit Ausnahme des Eröffnungsgottesdienstes, der im Plenarsaal S1 stattfindet.

PREDIGENDE UND LEITENDE DES BIBELSTUDIUMS

- **13. September:** Predigerin im Eröffnungsgottesdienst, Pfarrerin Danielle Dokman (Surinam)
- **14. September:** Pfarrer Dr. Kenneth Tsang Ho Yin (Hongkong, China)
- **15. September:** Prof. Kalina Wojciechowska (Polen)
- **16. September:** Pfarrerin Dr. Barbara Rossing (Vereinigte Staaten von Amerika)
- **18. September:** Pfarrer Gerson Acker (Brasilien)
- **19. September:** Predigerin beim Abschlussgottesdienst, Pfarrerin Dr. Anne Burghardt (Estland)

- **Die Morgenandacht am 19. September:** befasst sich mit den ökumenischen Verpflichtungen des LWB. „Lutherisch zu sein bedeutet, ökumenisch zu sein“. Auf dieser Vollversammlung begrüßen wir Gäste aus allen ökumenischen Partnerorganisationen. Während der Andacht wird ein gemeinsames Wort von Generalsekretärin Dr. Anne Burghardt und Seiner Eminenz Kardinal Kurt Koch im Namen der römisch-katholischen Kirche verlesen. Im Anschluss an die Andacht findet eine Podiumsdiskussion unter Einbeziehung der Partnerinnen und Partner statt, die an *der Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre* mitgewirkt haben. Teilnehmende sind: Kardinal Kurt Koch, Präfekt,

Dikasterium zur Förderung der Einheit der Christen, Römisch-Katholische Kirche; Bischof Ivan Abrahams, Generalsekretär, Weltrat methodistischer Kirchen; Bischof Anthony Poggo, Generalsekretär der Anglikanischen Gemeinschaft; Pfarrer Dr. Hanns Lessing, amtierender Generalsekretär, Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen; und Pfarrerin Dr. Anne Burghardt, Generalsekretärin, Lutherischer Weltbund. Antworten werden von Metropolit Kyrillos von Krini, Patriarchalischer Exarch von Malta, und Dr. William Wilson, Vorsitzender der Weltpfingstgemeinschaft, gegeben.

Die Eröffnungs- und Abschlussgottesdienste mit Abendmahl werden die gesamte Vollversammlung umfassen. In den Gottesdiensten werden wir kleine Abendmahlsbecher verwenden, die von der berühmten Bunzlauer Töpferfabrik im Südwesten Polens handgefertigt wurden. Nach dem Empfang des Abendmahls im Abschlussgottesdienst können Sie Ihren eigenen Becher als Erinnerung an die Gottesdienste der Vollversammlung behalten.

Direkt vor dem Mittagessen finden sowohl im Plenum als auch in den Dorfgruppen kurze Mittagsgebete statt. Ausgenommen ist der 15. September, wenn die Busse nach Auschwitz abfahren.

SINGEN MIT DEM VOLLVERSAMMLUNGSSCHOR

Während der gesamten Vollversammlung finden Gesangsstunden statt. Delegierte, Beraterinnen und Berater sowie andere Gäste und Besuchende, die bereits Interesse bekundet haben, können jeden Tag mit dem Vollversammlungsschor singen. Zeitplan für die Proben:

- 12. September, 16:00-18:00 Uhr im Plenarsaal S1
- 14. September, 13:45-14:45 Uhr in Theatersaal S2
- 16. September 13.45-14.45 Uhr in Theatersaal S2
- 18. September 13:45-14:45 Uhr in Theatersaal S2
- 19. September 13:45-14:45 Uhr in Theatersaal S2

ANSPRACHE DES PRÄSIDENTEN

Der Präsident des LWB, Erzbischof Dr. Panti Filibus Musa, wird auf der Eröffnungsplenarsitzung am 13. September über das Thema der

Vollversammlung sprechen und das Vollversammlungsthema mit einer biblisch-theologische Grundlage untermauern. Er betrachtet dabei wichtige Momente und Erkenntnisse aus seinem Dienst als Präsident des LWB.

WILLKOMMENSEMPFANG

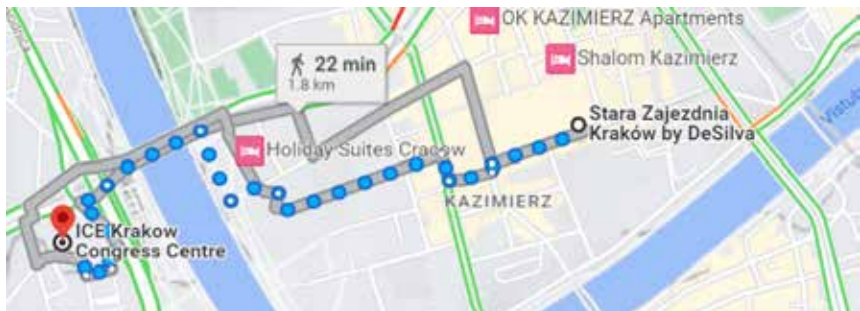
Am 13. September, dem ersten Abend der Vollversammlung, werden die Vollversammlungsteilnehmenden vom leitenden Bischof Jerzy Samiec als Vertreter der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen und der stellvertretenden Bürgermeisterin von Krakau, Anna Korfel-Jasińska, im Namen der Krakauer Stadtverwaltung begrüßt.

Der Willkommensempfang findet im Alten Straßenbahndepot im jüdischen Viertel von Krakau statt. Dieser historische Ort mit seiner faszinierenden Geschichte und der einzigartigen Fachwerkarchitektur stellt einen ausgezeichneten Rahmen dar, um in das reiche kulturelle Erbe von Krakau einzutauchen.

Im Laufe des Abends haben Sie die Gelegenheit, die polnische Kultur zu erleben und die traditionelle polnische Küche zu kosten. Wir haben ein einmaliges Programm vorbereitet, mit dem Sie das Wesen Polens, Krakaus und der lutherischen Kirche in unserem Land kennenlernen können.

Datum und Uhrzeit: 13.09.2023 um 19:00 Uhr

Adresse: Stara Zajezdnia by DeSilva / Altes Straßenbahndepot, Świętego Wawrzyńca 12, 31-060 Krakau





Transport: für den Empfang werden Sie mit Charterbussen zum und vom Veranstaltungsort gefahren. Vielleicht möchten Sie auch die Gelegenheit nutzen, zu Fuß zu gehen. Das Alte Straßenbahndepot ist etwa 1,7 Kilometer vom ICE Congress Center entfernt.

BERICHT DER GENERALEKRETÄRIN

Am zweiten Tag der Vollversammlung wird LWB-Generalsekretärin Pfarrerin Dr. Anne Burghardt ihren Bericht vorlegen, in dem sie über die Meilensteine auf dem Weg der Gemeinschaft von 2017 bis 2023 reflektiert. Der Bericht „Von Windhoek nach Krakau 2017-2023“, der allen Teilnehmenden der Vollversammlung zur Verfügung gestellt wurde, wird im Bericht der Generalsekretärin vorgestellt.

GRUNDSATZREFERAT

Msgr. Prof. Tomáš Halík aus der Tschechischen Republik wird das Grundsatzreferat zur Vollversammlung halten. Stellungnehmende: Kathryn Lohre (USA), Bischof Frederick Shoo (Tansania). Moderation: Pröpstin Astrid Kleist (Deutschland).

BERICHT DES VORSITZENDEN DES FINANZAUSSCHUSSES

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Oberkirchenrat Olaf Migeler, wird der Vollversammlung seinen Bericht vorlegen.

PLENARSITZUNG

Die Plenarsitzungen befassen sich mit den allgemeinen Angelegenheiten der Vollversammlung einschließlich der Wahlen. Dazu gehören auch das Grundsatzreferat und die drei thematischen Grundsatzvorträge.

THEMATISCHE PLENARSITZUNGEN

Thematische Plenarsitzungen beinhalten einen Grundsatzvortrag zum Thema des Tages. Jeder Vortrag bezieht sich auf einen Teil des Vollversammlungsthemas und beschäftigt sich vertiefend damit. Zwei Stellungnahmen bereiten den Boden für eine Plenardiskussion, für die ausreichend Zeit vorgesehen ist. Die Hauptvortragenden bei den thematischen Plenarsitzungen sind:

- **Ein Leib:** Pastorin Dr. Benny Sinaga (Indonesien).
Stellungnehmende: Bischöfin Naledzani Josephine Sikhwari (Südafrika).
Prof. Dr. Bernd Oberdorfer (Deutschland). Moderation: Pfarrer Dr. Johannes Zeiler (Schweden).
- **Ein Geist:** Pastor Dr. Bruk Ayele Asale (Äthiopien).
Stellungnehmende: Bischöfin Izani Bruch (Chile), Prof. Dr. Veli-Matti Kärkkäinen (Finnland/USA). Moderation: Colleen Cunningham (Südafrika). Bezeugung: Marian Turski (Polen).
- **Eine Hoffnung:** Die emeritierte Erzbischöfin Dr. Antje Jackelén (Schweden).
Stellungnehmende: Bischof Pavlo Shvarts (Ukraine), Katarina Kuhnert (Kanada). Moderation: Pastorin Sally Azar (Palästina)

DORFGRUPPEN

Im Anschluss an die thematischen Plenarsitzungen folgen Gruppendiskussionen. Es wird 24 Dorfgruppen geben. Alle Delegierten finden ihre Gruppennummern und den Namen des Sitzungsraums im Unterlagenordner für die Dorfgruppen im Internet. Diese Diskussionen werden:

- eine sinnvolle und kontextübergreifende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Teilen des Vollversammlungsthemas ermöglichen
- einen Raum zum gegenseitigen Austausch und voneinander Lernen bieten und
- Beiträge zur Botschaft der Vollversammlung liefern

Die Dorfgruppen geben eine Rückmeldung an den Redaktionsausschuss. Diese Rückmeldung dient dann als Beitrag zur Vollversammlungsbotschaft.

BESUCH DER MUSEUMSGEDENKSTÄTTE AUSCHWITZ-BIRKENAU

Auf dem Programm der Dreizehnten Vollversammlung steht ein Besuch der Museumsgedenkstätte von Auschwitz-Birkenau, einem ehemaligen deutschen Konzentrations- und Vernichtungslager der Nazis. Die Teilnehmenden besichtigen die Gedenkstätte am Nachmittag des 15. September. Der Besuch schließt mit einer Andacht.

JARMARK

Jarmark ist ein polnisches Wort und bedeutet „Jahrmarkt/Marktplatz“. Auf der 13. Vollversammlung wird der Jarmark einen Raum für Begegnung, Kreativität, transformatives Handeln und Visionierung darstellen. Die LWB-Mitgliedskirchen, die mit ihm verbundenen Organisationen und ökumenischen Partnerinnen und Partnern werden diesen Ort mit Leben füllen, indem sie ihre Arbeit präsentieren und bei verschiedenen Themen die Möglichkeit zur gemeinsamen Ergründung bieten..

Ziel und Zweck des Jarmark sind:

- Er soll einen Raum für Begegnung, Dialog und Lernen schaffen
- Erlernen und Austausch von bewährten Vorgehensweisen sollen durch themenbezogene Ausstellungen und Workshops ermöglicht werden
- Der Präsentation von Beispielen der Arbeit, die in allen Teilen der lutherischen Gemeinschaft geleistet wird, soll ebenso ein Raum gegeben werden wie dem künstlerischen und kreativen Ausdruck von Ideen und Gefühlen

Die feierliche Eröffnung der Jarmark-Ausstellung ist für die Pause am 13. September um 16.00 Uhr geplant. Danach ist die Ausstellung während der gesamten Dauer der Vollversammlung geöffnet und wird am 19. September um 17.00 Uhr geschlossen. Die Workshops finden während der im Programmplan für die Jarmark-Ausstellung reservierten Zeit der Vollversammlung statt.

WAHL DER RATSMITGLIEDER UND DER PRÄSIDENTIN BZW. DES PRÄSIDENTEN

Die Vollversammlung wählt den nächsten Rat und die Präsidentin bzw. den Präsidenten des LWB. Die regionalen Kandidatenlisten für die Ratswahlen wurden auf den regionalen Vorversammlungen beschlossen. Die Wahlen werden gemäß der Geschäftsordnung durchgeführt.

SONNTAGSGOTTESDIENSTE IN DEN KIRCHENGEMEINDEN

Am Sonntag, dem 17. September, lädt die gastgebende Kirche, die Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen, die Teilnehmenden der Vollversammlung zu Gottesdiensten in örtlichen und benachbarten Gemeinden ein, die nur 2,5 Stunden mit dem Bus von Krakau entfernt liegen. Dadurch erhalten Sie die wunderbare Gelegenheit, die lokalen Sonntagsgottesdienste zu erleben, mit den Menschen vor Ort in Kontakt zu kommen und unseren Glauben als globale lutherische Gemeinschaft miteinander zu teilen. Zu den Gemeinden gehören auch zwei tschechische

Kirchen: Schlesische Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses, Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder und Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in der Slowakischen Republik.

AUSSCHÜSSE DER VOLLVERSAMMLUNG

Inhaltliche Beschlüsse, die von der Vollversammlung gefasst werden sollen, werden von einer Reihe von Ausschüssen vorbereitet, deren Mitglieder vom scheidenden Rat ernannt und auf der ersten Geschäftssitzung der Vollversammlung eingesetzt werden. Es handelt sich um folgende Ausschüsse:

- **Geschäftsführender Ausschuss:** verantwortlich für den Zeitplan und den Ablauf der Vollversammlung
- **Grundsatz- und Weisungsausschuss:** arbeitet EntschlieÙungen zu den Richtlinien und der programmatischen Ausrichtung des LWB aus, die bei der Entwicklung der LWB-Strategie berücksichtigt werden müssen
- **Redaktionsausschuss:** verantwortlich für die Abfassung der Schlussbotschaft der Vollversammlung
- **Beglaubigungs- und Wahlausschuss:** prüft und überwacht die Registrierung und die Wahlen und berichtet über die Zusammensetzung der Vollversammlung
- **Protokollausschuss:** überwacht die Protokollierung der in den Plenarsitzungen gefassten Beschlüsse
- **Nominierungsausschuss:** stellt die Nominierungen für das Amt des Präsidenten bzw. der Präsidentin und für den Rat vor

Die Ausschüsse werden ihre Berichte und Empfehlungen fortlaufend während der Vollversammlung vorstellen. Weitere Einzelheiten zu den Ausschüssen finden Sie in der Geschäftsordnung.

ERWARTETE ERGEBNISSE

BOTSCHAFT DER VOLLVERSAMMLUNG

Mit dieser Botschaft bietet sich der Vollversammlung die Gelegenheit, die Mitgliedskirchen dazu aufzufordern, sich selbst zu Maßnahmen, Studien

und Überlegungen zu Themen zu verpflichten, die für die Vollversammlung von Bedeutung sind.

Jede Dorfgruppe trägt durch ihren Bericht, den sie dem Redaktionsausschuss vorlegt, zur Botschaft bei.

Die zusammenfassende Entwurfsfassung der Botschaft, wie sie im Redaktionsausschuss entsteht, wird über den Grundsatz- und Weisungsausschuss an das Plenum der Vollversammlung zur Erörterung weitergeleitet.

Eventuell müssen der Vollversammlung Themen in Form einer Erklärung oder EntschlieÙung zur Kenntnis gebracht werden. In diesem Fall sollte die Dorfgruppe dies in ihrem Bericht vermerken und die Erklärung oder EntschlieÙung an den Grundsatz- und Weisungsausschuss weiterleiten. Ein oder mehrere Delegierte können ebenfalls Erklärungen oder EntschlieÙungen vorschlagen. Der Grundsatz- und Weisungsausschuss kann eine von mehreren Maßnahmen ergreifen: er kann empfehlen, die Erklärung oder EntschlieÙung als Information anzunehmen, sie zur Veranlassung entgegenzunehmen oder sie an den LWB-Rat weiterzuleiten; sie mit einem Kommentar versehen weiterleiten und begründen, wie damit verfahren werden soll, oder sie mit anderen Vorschlägen zum selben Thema zusammenfassen.

Sonderthemen sollten dem Grundsatz- und Weisungsausschuss möglichst frühzeitig zur Kenntnis gebracht werden.

ENTSCHLIESSUNGEN

EntschlieÙungen geben die inhaltliche Ausrichtung für das Leben und die Arbeit des LWB im Rahmen des Strategieplans und der verfügbaren Ressourcen vor.

ÖFFENTLICHE ERKLÄRUNGEN

Bei einer öffentlichen Erklärung handelt es sich um ein klar umrissenes Dokument, das für eine breite Öffentlichkeit bestimmt ist. Sie legt ein bestimmtes Thema oder Anliegen und den Standpunkt der Vollversammlung zu diesem Thema dar.

VORVERSAMMLUNG DER JUGEND

Junge lutherische Führungskräfte aus der ganzen Welt treffen sich zur Vorversammlung der Jugend in Wisla Malinka. Diese Versammlung findet unmittelbar vor der Vollversammlung vom 8. bis 11. September statt.

VORVERSAMMLUNG DER FRAUEN

Die Vorversammlung der Frauen bietet den Frauen aus den Mitgliedskirchen und Partnerorganisationen die einzigartige Gelegenheit, sich zu treffen und eine gemeinsame Meinung zu formulieren, die der Vollversammlung vorgelegt wird. Die Teilnehmerinnen tagen vom 8. bis 11. September in Breslau, Polen um sich zu überlegen, wie wir die volle und gerechte Teilhabe von Frauen am Leben der Kirche und der Gesellschaft gewährleisten können.

VORVERSAMMLUNG DER MÄNNER

Diese Eröffnungsvorversammlung gibt männlichen Vollversammlungsdelegierten die Zeit und den Raum, sich über ihre Erfahrungen aus den eigenen regionalen Vorversammlungen auszutauschen, herauszufinden, welchen Anklang das Thema „Ein Leib, Ein Geist, Eine Hoffnung“ bei ihnen findet, und sich für dessen praktische Anwendung zu rüsten, wenn sie daran mitwirken, die Gesellschaften in ihrem eigenen Umfeld zu gestalten.

STEWARDS

Eine Gruppe von 25 jungen lutherischen Führungspersonen aus den Mitgliedskirchen nimmt am Steward-Programm teil und wird ihre Gaben auf der Vollversammlung einsetzen. Es handelt sich um junge Menschen, die Zeit, ihre Energie und ihre Fähigkeiten einbringen, um den Erfolg der Vollversammlung zu gewährleisten. Sie unterstützen die Vollversammlung auf allen betrieblichen Ebenen, u.a. im Plenarsaal, bei der Kommunikation, der Anmeldung, dem Raummanagement, der IT und im Gottesdienst. Auf diese Weise tragen sie zu einem reibungslosen logistischen Ablauf der Vollversammlung bei.

EHRENAMTLICHE

Neben den Stewards werden Ehrenamtliche aus der gastgebenden Kirche auf der Vollversammlung tätig sein. Sie bringen ihr Wissen über den lokalen Kontext ein und unterstützen die logistische Hintergrundarbeit, die die Vollversammlung erst möglich macht.

VOLLVERSAMMLUNGSUNTERLAGEN

Alle Vollversammlungsunterlagen sind online verfügbar und können unter <https://assembly.lutheranworld.org/files> abgerufen werden.

Einige Unterlagen werden auf der Vollversammlung in Krakau verteilt.

Sie erhalten die Vollversammlungsunterlagen in der Sprache, die Sie auf Ihrem Anmeldeformular angegeben haben. Die Unterlagen sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

- Weiß: Englisch
- Gelb: Deutsch
- Rosa: Spanisch
- Grün: Französisch

Sollten Sie die Unterlagen nicht mit nach Hause nehmen wollen, können Sie sie in einer dafür vorgesehenen Recycling-Box im ICE Kraków Congress Center abgeben.

VERDOLMETSCHUNG UND ÜBERSETZUNG

Bei den Plenarsitzungen wird simultan zwischen Englisch, Deutsch, Spanisch und Französisch gedolmetscht. Ausgewählte Sitzungen werden auch ins Polnische gedolmetscht.

Bibelstudium bei den Morgengottesdiensten: Simultanübersetzung zwischen Englisch, Deutsch, Spanisch und Französisch. Eine Verdolmetschung ins Polnische wird ebenfalls angeboten.

Bei den Dorfgruppen gibt es keine offizielle Verdolmetschung. Die Gruppen wurden entsprechend den Sprachkenntnissen zusammengestellt.

KOPFHÖRER

Die Kopfhörer für die Verdolmetschung werden morgens bei der Ankunft ausgegeben. Sie können Ihre Kopfhörer den Tag über behalten, da sie sowohl beim Bibelstudium als auch bei den Geschäftssitzungen zum Einsatz kommen. Bitte legen Sie die Kopfhörer am Ende des Tages in die dafür vorgesehene Box am Eingang zum Plenarsaal I zurück.

Sollten Sie die Kopfhörer versehentlich mitgenommen haben, geben Sie sie bitte zurück. Bei Verlust des Kopfhörers wird eine Gebühr von 300 EUR erhoben.

ABSTIMMUNGEN

Bei der Vollversammlung werden die LWB-Delegierten ihre Stimmen mithilfe des Testico-Abstimmungssystems abgeben.

Die Delegierten können zu Anträgen, die der Vollversammlung vorgelegt werden, elektronisch mit DAFÜR, DAGEGEN oder ENTHALTUNG abstimmen.

ANMELDUNG

Alle Teilnehmenden wurden online vorangemeldet. Alle Teilnehmenden müssen ihre Anmeldung persönlich im ICE Kraków Congress Center bestätigen.

Bitte bringen Sie dazu einen Lichtbildausweis mit zum Anmeldeschalter. Es wird empfohlen, sich vor dem ersten Tag der Vollversammlung (13. September) anzumelden und noch ausstehende Zahlungen online zu begleichen, um Warteschlangen und Verzögerungen zu vermeiden.

Sobald die Teilnehmenden angemeldet sind, erhalten sie ihr Namensschild. Mit dem Namensschild werden Sie gebeten, Ihre Vollversammlungstasche in dem dafür vorgesehenen Raum abzuholen.

Das Namensschild muss die ganze Zeit über getragen werden. Damit erhalten Sie Zutritt zum Veranstaltungsort, zu den Sitzungen, Mahlzeiten und Kaffeepausen. Das Sicherheitspersonal wird Teilnehmende ohne Namensschild nicht in den Veranstaltungsort einlassen. Der Verlust eines Namensschildes muss umgehend am Anmeldeschalter der Vollversammlung gemeldet werden. Es kann gegen eine Gebühr ersetzt werden.

Teilnehmenden, die um Ausdrucke gebeten haben, können diese bei der Anmeldung abholen. Die Unterlagen werden auch online zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmenden werden bei der Anmeldung in Kategorien eingeteilt, die einen bestimmten Status auf der Vollversammlung haben. Änderungswünsche sind schriftlich an den Beglaubigungsausschuss zu richten und am Anmeldeschalter abzugeben.

GELDGESCHÄFTE

Der Anmeldeschalter enthält auch einen Geldschalter. Dieser ist zu den folgenden Zeiten für Zahlungen, Auskünfte und Rückerstattungen geöffnet:

- 10. September 11:00 bis 20:00 Uhr
- 11. und 12. September 07:30 bis 20:00 Uhr
- 13. und 14. September 07.30 bis 20.00 Uhr
- 16. und 18. September 07:30 bis 13:00 Uhr
- 17. September Geschlossen

Für eventuelle Rückerstattungen siehe Richtlinien im Finanzordner der Vollversammlung. Die Frist für die Einreichung von Reisekostenanträgen läuft am 18. September um 12 Uhr ab.

INFORMATIONSSCHALTER

Der Informationsschalter der Vollversammlung befindet sich am Eingang des ICE Kraków Congress Center, Ebene 0. Er ist vom 13. bis 19. September 2023 von 08:30 bis 17:00 Uhr geöffnet (außer am Sonntag). Wenn Sie Fragen zur Vollversammlung haben, eine Wegbeschreibung oder weitere Auskünfte benötigen, wenden Sie sich bitte an diesen Schalter.

FUNDSACHEN

Gefundene Gegenstände sollten am Informationsschalter abgegeben werden. Um eine rasche Identifizierung verlorener Gegenstände zu erleichtern, beschriften Sie bitte alle persönlichen Gegenstände. Bei der Abholung eines verlorenen Gegenstandes ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen.

REISEGEPÄCK

Aus Sicherheitsgründen ist die Mitnahme von Gepäck innerhalb des Vollversammlungsgeländes nicht gestattet. Lediglich eine kleine Tasche/ ein kleiner Rucksack und die Vollversammlungstasche und/oder eine Laptoptasche sind am Veranstaltungsort erlaubt. Eine kleine zeitweilige Gepäckaufbewahrung steht in der Nähe des Informationsschalters zur Verfügung, falls Sie aufgrund einer frühen/späten Ankunft noch nicht in Ihrem Hotel einchecken konnten bzw. bereits auschecken mussten.

SEELSORGERISCHE UNTERSTÜTZUNG UND BETREUUNG

Den Vollversammlungsteilnehmenden steht ein Team für seelsorgerische Betreuung und Unterstützung zur Verfügung. Zu dessen Aufgaben gehört es, für alle spirituellen Bedürfnisse unterstützend, zuhörend und fürsorglich da zu sein. Es wird auch einen Gebets- und Meditationsraum geben. Allen

Teilnehmenden, die beten, nachdenken oder meditieren möchten, steht ein Raum zur Verfügung. Das Team besteht aus:

- Pfarrerin Dr. Elieshi Mungure, Tansania
- Pfarrer Aaron Yap, Malaysia
- Pfarrer Dr. Grzegorz Olek, Polen
- Pfarrer Gustavo Gomez Pascua, Argentinien
- Pfarrerin Rivka Schunk, Deutschland

Unter folgender Nummer können Sie ein Mitglied des Teams telefonisch, per SMS oder über WhatsApp erreichen: +41 782318829.

KLEIDERORDNUNG

Die Kleiderordnung für die Vollversammlung ist gepflegte Freizeitkleidung.

GÄSTEPROGRAMM

Vor der Vollversammlung lädt das Gästeprogramm alle interessierten Gruppen und Personen dazu ein, die lebendige Arbeit der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen und die reiche Geschichte des Landes zu entdecken. Auf der Vollversammlung können die Gäste auch mehr über den LWB und seine Arbeit erfahren. Das Programm umfasst Teilnahme an den Morgenandachten (in einem Ausweichraum) und als Zuhörende in spezifischen offenen Plenarsitzungen.

ANKÜNDIGUNGEN

Vom Plenarpodium aus werden nur Ankündigungen gemacht, die sich auf das offizielle Programm beziehen. Die Ankündigungen im Plenum werden bei Frau Karin Striebel eingereicht. Wer andere Sitzungen oder Veranstaltungen ankündigen möchte, kann dies über eine offizielle Ankündigungstafel in der Lobby tun.

HINWEIS ZUR PÜNKTLICHKEIT

Bitte erscheinen Sie pünktlich zu allen Sitzungen. Um den Ablauf der Sitzungen nicht zu stören, werden die Teilnehmenden gebeten, nicht zu spät zu kommen oder frühzeitig zu gehen.

KOMMUNIKATION

Die Vollversammlungs-Website (<https://lwfassembly.org>) bildet den Knotenpunkt für sämtliche Kommunikation der Vollversammlung. Die Kommunikationsarbeit wird vom LWB-Kommunikationsbüro sowie von einem mehrsprachigen Team kooptierter Mitarbeitender und Ehrenamtlicher aus den Mitgliedskirchen und Partnerorganisationen geleitet. Sie werden über die Vollversammlung berichten, Pressemitteilungen herausgeben, Geschichten, Fotos und Videos im Internet und in den Sozialen Medien veröffentlichen und mit den Medien und Kirchensprecherinnen und -sprechern zusammenarbeiten.

SOZIALE MEDIEN

Teilnehmende dürfen ihre Erfahrungen auf der Vollversammlung gerne in den Sozialen Medien wie Facebook, Twitter, Instagram und Snapchat veröffentlichen. Alle Beiträge sollten mit den Vollversammlungs-Hashtags #LWFAssembly und #OneBodyOneSpiritOneHope gekennzeichnet werden. Die Teilnehmenden sind angehalten, dem LWB in den Sozialen Medien zu folgen:

- Facebook @lutheranworld
- Twitter @lutheranworld
- Instagram @lutheranworldföderation
- TikTok: @lutheranworld

Bei der Veröffentlichung von Beiträgen in den Sozialen Medien ist Diskretion geboten. Machen Sie deutlich, ob es sich um eine allgemeine Diskussion oder um spezifische Maßnahmen handelt, über die die Vollversammlung abgestimmt hat. Geben Sie an, welche Kommentare Ihre eigene Meinung

darstellen und welche von anderen Vollversammlungsteilnehmenden verfasst wurden.

LIVE-STREAMING

Die öffentlichen Plenarsitzungen, der Gottesdienst und der Gedenkgottesdienst am Sonntag werden auf dem YouTube-Kanal des LWB live gestreamt und sind für die Öffentlichkeit weltweit zugänglich.

FOTOGRAFIEREN

Auf allen Sitzungen der Vollversammlung werden Fotos und Videos gemacht. Wenn Sie nicht möchten, dass Fotos von Ihnen veröffentlicht werden, informieren Sie bitte ein Mitglied des Kommunikationsteams.

Teilnehmende, die Plenarsitzungen oder Gottesdienste fotografieren oder aufzeichnen, werden gebeten, kein Blitzlicht zu verwenden und sich nicht von ihrem Platz zu entfernen.

Seien Sie sich kultureller Empfindlichkeiten bewusst: Einige Teilnehmenden möchten möglicherweise nicht ohne Erlaubnis fotografiert werden. Wenn Sie also Fotos von anderen Teilnehmenden machen, vergewissern Sie sich, dass Sie deren Einverständnis haben. Beim Fotografieren von Menschen gilt eine einfache Regel: Wenn Sie nicht möchten, dass jemand in dieser Situation ein Foto von Ihnen macht, dann fotografieren Sie nicht. Fotografieren Sie keine Kinder ohne die Erlaubnis der Erziehungsberechtigten.

MEDIEN

Vertreterinnen und Vertreter der Medien, der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens werden über die Vollversammlung berichten. Das Kommunikationsbüro ist für die Akkreditierung und andere Dienstleistungen zuständig. Während der Vollversammlung werden Pressekonferenzen und

Hintergrundgespräche organisiert. Auf Anfrage werden Interviews mit Delegierten vereinbart.

Die Teilnehmenden werden gebeten, die Arbeit des Kommunikationsteams und der Medien während der Vollversammlung zu unterstützen und Interviewanfragen von akkreditierten Medienvertretenden und vom Kommunikationsteam angemessen zu reagieren. Bitte beachten Sie, dass die Medienvertretenden gebeten werden, die Teilnehmenden nicht eigenständig um ein Interview zu bitten. Alle Interviews werden von der Pressestelle der Vollversammlung arrangiert und setzen eine schriftliche Interview-Anfrage voraus.

Bitte wenden Sie sich an das LWB-Kommunikationsteam, wenn Sie in irgendeiner Form Unterstützung bei der Pressearbeit benötigen.

GESUNDHEIT, SICHERHEIT UND SCHUTZ

Der LWB ist bestrebt, die Gesundheit und Sicherheit aller Vollversammlungsteilnehmenden zu gewährleisten. Das Team für Gesundheit, Sicherheit und Schutz (GSS) wird während der Vollversammlung jederzeit erreichbar sein. Sie erreichen es unter

- **+41 78 306 6074**
- Für dringende medizinische Hilfe wählen Sie bitte **+48 12 225 1999**. Das Team steht Ihnen 24 Stunden am Tag für alle Fragen rund um Ihr Wohlergehen zur Verfügung.

Die mit der Vollversammlung verbundenen Gesundheits-, Sicherheits- und Schutzrisiken sind minimal. Dennoch kann es zu Unfällen und Sicherheitsvorfällen kommen. Alle Teilnehmenden werden gebeten, sich ihrer Umgebung bewusst zu sein, auf ihre eigene Gesundheit zu achten, auf ihre persönlichen Gegenstände aufzupassen und die Sicherheits- und Schutzanweisungen zu befolgen. Bei Zwischenfällen, ungewöhnlichen Situationen oder Fragen und Bedenken können sie sich an das GSS-Team wenden.

Der LWB bietet offiziell angemeldeten Teilnehmenden mit Wohnsitz außerhalb von Polen einen begrenzten Kranken- und Unfallversicherungsschutz für Notfälle während der Vollversammlung.

Der LWB ist nicht in der Lage, die medizinischen Kosten für Teilnehmende zu übernehmen, die aus medizinischen Gründen nicht reisefähig sind.

Es werden nur Notfälle behandelt. Bringen Sie Ihre reguläre Krankenversicherungskarte mit, sofern Sie eine haben, um die medizinische Behandlung im Notfall zu erleichtern. Teilnehmende aus der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich oder der Schweiz müssen ihre europäische Krankenversicherungskarte vorlegen.

Bitte beachten Sie:

- Um den Datenschutzbestimmungen und dem polnischen Recht zu entsprechen, werden die Teilnehmenden gebeten, ihren Gesundheitszustand und bekannte Allergien schriftlich anzugeben und eine Sondererlaubnis zu unterzeichnen, die im Falle einer medizinischen Behandlung die Anwesenheit einer Übersetzerin bzw. eines Übersetzers gestattet. Es liegt in der Verantwortung der einzelnen Teilnehmenden, das Formular ordnungsgemäß auszufüllen. Das Formular wird bei der Anmeldung zur Verfügung gestellt. Das unterzeichnete Formular muss von den Teilnehmenden selbst im Vollversammlungsnamensschild aufbewahrt werden und wird nur im Notfall verwendet.
- Teilnehmende, die verschreibungspflichtige Medikamente einnehmen, werden gebeten, ausreichend Medikamente für die Dauer ihres Aufenthalts in Polen mitzubringen. Eine Kopie der einzelnen Rezepte sollte für den Bedarfsfall mitgebracht werden.
- Teilnehmende, die an einer Vorerkrankung leiden, sich zum Zeitpunkt der Abreise in ärztlicher Behandlung befinden oder deren Gesundheitszustand noch nicht stabil ist, müssen von ihrem Arzt eine Bescheinigung über ihre Reisefähigkeit einholen.
- Teilnehmerinnen, die zum Zeitpunkt ihrer Abreise nach Polen in der 28. Woche schwanger sind, sind in Notfällen nicht versichert. Die Betroffenen müssen ein ärztliches Attest mitbringen, das den Stand ihrer Schwangerschaft und ihre Reisefähigkeit bescheinigt und das im Falle eines medizinischen Notfalls in Polen vorgelegt werden muss.
- Die Versicherung deckt die Vollversammlungsteilnehmenden während der Versammlung ab, nicht jedoch private Besuche vor oder nach der Vollversammlung.
- Alle COVID-19-Maßnahmen wurden in Polen am 28. März 2022 aufgehoben. Es besteht keine Verpflichtung mehr, COVID-Impfbescheinigungen an der Grenze vorzulegen, es muss nicht mehr auf SARS-COV getestet werden, und es gilt keine Quarantäne mehr. Für Ihr eigenes Wohlbefinden können Sie gerne einen Mundschutz mitbringen und tragen. Auf der Versammlung werden den Teilnehmenden Masken zur Verfügung stehen.
- Sollten Sie derzeit Medikamente einnehmen, sorgen Sie dafür, dass Sie genügend davon für die Dauer der Reise mitnehmen. Dies gilt auch für nicht verschreibungspflichtige Medikamente, z. B. gegen Kopfschmerzen oder Grippe.

Der LWB haftet nicht, wenn angemeldete Teilnehmende die oben genannten Bedingungen nicht erfüllen.

SICHERES REISEN UND REISEVERKEHR

Der LWB bietet Teilnehmenden, die für die Teilnahme an der Vollversammlung aus dem Ausland anreisen, eine begrenzte Reiseversicherung an, und zwar ab dem Tag, an dem sie ihren Heimatort verlassen, bis zu ihrer Rückkehr nach Hause. Sie unterliegt Einschränkungen.

Bei Problemen im Zusammenhang mit Ihrer Abreise nach/der Heimreise aus Polen, z.B. bei verpassten Flügen, wenden Sie sich bitte an den Informationsschalter.

Bei Problemen mit Ihrem Gepäck, wie z. B. Verlust oder Beschädigung, geben Sie Ihre Reklamation zunächst bei der betreffenden Fluggesellschaft/ dem betreffenden Flughafenschalter ab und übergeben Sie eine Kopie der Reklamation an den Informationsschalter der Vollversammlung, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Während der Vollversammlung wird ein Transportmanager eingestellt, der sich um die logistischen Details für die Organisation eines sicheren Transports vom Flughafen zur Unterkunft, von der Unterkunft zum Tagungsort, zum Empfang, nach Auschwitz-Birkenau und zu den Sonntagsgottesdiensten kümmert.

SICHERHEIT

Polen ist ein risikoarmes Land. Es verfügt über professionelle Sicherheitsstandards und -maßnahmen, so dass die Risiken in Bezug auf Schwerverbrechen, Gewalt oder Brandschutz gering sind.

Polen hat nur wenig Kriminalität, doch Reisende können von Kleinkriminalität betroffen werden, vor allem in den bei Touristen beliebten Städten (Gelegenheitsdiebstahl). Bewahren Sie daher Wertsachen und Bargeld außer Sichtweite auf, insbesondere in belebten Gegenden und an touristischen Orten, wo Taschendiebe aktiv sein können (z. B. beim Ein- und Aussteigen in Züge und Busse).

Gewaltverbrechen sind selten. Bei allen von der Versammlung genutzten Veranstaltungsorte gelten hohe Sicherheitsstandards und -regeln, um die Wahrscheinlichkeit einer solchen Bedrohung zu verringern.

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine wurde die Sicherheit an den polnischen Grenzen erhöht, und trotz einiger Zwischenfälle in den Grenzgebieten gibt es keine nennenswerte Bedrohung der Sicherheit im Land oder in Krakau.

Im Oktober stehen Parlamentswahlen an, und es ist möglich, dass während der Versammlung politische Demonstrationen und Wahlkampagnen stattfinden. Die Teilnehmenden werden gebeten, sich von allen Demonstrationen fernzuhalten und in der Wahlzeit achtsam mit sensiblen Themen in der polnischen Gesellschaft umzugehen.

Die Teilnehmenden sollten darauf achten, nichts zu posten, was im polnischen Kontext als Hassrede oder Verbreitung von Fehlinformationen verstanden werden könnte. Solche Botschaften könnten online oder an den Versammlungsorten zu feindseligem Verhalten gegenüber anderen Menschen führen, von dem auch Vollversammlungsteilnehmende betroffen sein können. Falls Sie unsicher sind, was gepostet werden darf, wenden Sie sich bitte an das LWB-Kommunikationsteam.

Den Teilnehmenden wird empfohlen, die folgenden Gegenstände in ihrem Handgepäck mitzunehmen (für den Fall, dass das Gepäck verloren geht oder sich verspätet):

- Medikamente, Brillen und Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Computer und Geräte, einschließlich Ladegeräte und Adapter
- Kleidung für drei Tage, einschließlich warmer Kleidung
- Reisepasskopien (in der Cloud speichern und ausdrucken)
- Gute (wasserfeste) Wanderschuhe für den Besuch von Auschwitz-Birkenau

VERHALTENSKODEX

Die LWB-Vollversammlung soll eine sichere Veranstaltung sein.

Von allen Teilnehmenden der LWB-Vollversammlung wird erwartet, dass sie sich an den Verhaltenskodex für Teilnehmenden an vom LWB organisierten Veranstaltungen halten. Das Dokument ist in der Online-Ressource „Vollversammlungsordner“ zu finden, die den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird, sowie auf der LWB-Website unter LWB-Verhaltenskodex für vom LWB organisierte Veranstaltungen

Zu Beginn der Vollversammlung wird es eine Einführung in den Verhaltenskodex geben und das Beschwerdeeinsatzteam wird vorgestellt.

VERHALTENSKODEX-EINSATZTEAM

Die Personen werden von der Vollversammlung ernannt.

WIE SIEHT EINE SENSIBILISIERUNG ZUR VERMEIDUNG JEDWEDER ART VON MISSBRAUCH, BELÄSTIGUNG ODER AUSBEUTUNG WÄHREND EINER LWB-VERANSTALTUNG AUS?

- Sämtliche Personen sind fair und mit Respekt, Höflichkeit, Würde und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes sowie internationaler Rechtsprechung und gemäß den landesüblichen Sitten und Gebräuchen zu behandeln.
- Das eigene Verhalten gegenüber anderen Menschen sollte respektvoll sein, private, berufliche oder sonstige Beziehungen sollten nicht missbraucht werden.
- Auf die besondere Verantwortung jeder Autoritätsperson ist zu achten.
- Auf kulturelle und soziale Unterschiede und Gepflogenheiten ist zu achten.
- Von anderen Menschen gesetzte persönliche Grenzen sind nicht zu überschreiten. Wenn jemand ein „Nein“ zum Ausdruck bringt, auch ohne Worte, so ist dies zu respektieren.
- Einer besonderen Sensibilisierung bedürfen Zusammenhänge, die unakzeptables Verhalten begünstigen könnten, wie zum Beispiel das Verweilen unter ungewöhnlichen Umständen in einer anderen als der heimischen Umgebung oder der Genuss von zu viel Alkohol.
- Unangebrachte Gesten oder unangebrachter Kontakt sind abzulehnen. Es ist deutlich zu machen, dass ein solches Verhalten nicht begrüßt wird.
- Es gilt, niemals Geld, Waren oder Dienstleistungen gegen jedwede Art sexueller Gefälligkeiten einzutauschen.
- Es gilt, niemals eine Handlung des Betrugs, der Korruption oder der unethischen Geschäftspraxis zu begehen. Dies schließt Interessenkonflikte während LWB-Veranstaltungen mit ein.
- Kein Mensch darf fälschlicherweise und zur eigenen Vorteilnahme der Belästigung oder jedweder Ausbeutung bezichtigt werden.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

VERANSTALTUNGsort

Die Dreizehnte LWB-Vollversammlung findet statt im:

ICE Congress Center Kraków
ul. Marii Konopnickiej 17
30-302 Krakau
Telefon: +48 12 307 27 59
<http://icekrakow.pl/>

UNTERKUNFT

Die Teilnehmenden der LWB-Vollversammlung in Krakau werden untergebracht in:

AGH Studierendenwohnheim
MIASTECKO STUDENCKIE AGH
Rostafinskiego 6,9,11
30-072 Kraków
<https://taniehostele.pl/en/hostels.html>

RAUMaufTEILUNG UND GEBÄUDEAusSTATTUNG

Die Teilnehmenden werden in Studierendenapartments untergebracht, die auf drei Gebäude verteilt sind: Olimp, Babilon und Strumyk.

Jedes Studio-Apartment besteht aus zwei Zimmern mit Gemeinschaftsbad und einer gemeinsamen Küchenzeile, die mit einem Kühlschrank und einem Wasserkocher ausgestattet ist. Toilettenpapier und Handtücher



werden gestellt, aber die Vollversammlungsteilnehmenden müssen ihre eigenen Toilettenartikel mitbringen.

Jedes Gebäude ist mit einem Aufzug und einem Wäscheraum ausgestattet (Waschmittel kann in den Läden in der Nähe gekauft werden).

MAHLZEITEN

FRÜHSTÜCK

Das Frühstück wird im Club-Studio-Gebäude serviert, das etwa 200 Meter von den Gebäuden Olimp, Babylon und Strumyk entfernt liegt.

Das Frühstück wird täglich zwischen 6:00 Uhr und 8:15 Uhr serviert.

KAFFEE

Kaffeepausen werden im ICE Kraków Congress Center angeboten.

MITTAGESSEN UND ABENDESSEN

Mittag- und Abendessen werden am Veranstaltungsort, dem ICE Kraków Congress Center, serviert, mit Ausnahme des Abendessens am 13. September, des Mittag- und Abendessens am 15. September und des Mittag- und Abendessens am 17. September.

MITTAGESSEN AM 15. SEPTEMBER

Am 15. September findet die Besichtigung von Auschwitz statt. Es wird ein Lunchpaket bereitgestellt, das auf der Busfahrt verzehrt wird.

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie ein Lunchpaket mitnehmen, das den von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Ernährungspräferenzen entspricht (normal, vegan, vegetarisch oder glutenfrei). Das Mittagessen kann am Ausgang des ICE auf dem Weg zu den Bussen abgeholt werden.

ABENDESSEN AM 15. SEPTEMBER

Am 15. September, dem Tag der Besichtigung von Auschwitz, wird das Abendessen bei der Ankunft im AGH-Wohnheim im Club Studio serviert, am selben Ort, an dem auch das Frühstück serviert wird. Abendessen gibt es ab 19:00 Uhr.

ABENDESSEN AM 17. SEPTEMBER

Am 17. September, an dem die örtlichen Kirchen zum Sonntagsgottesdienst aufgesucht werden, wird das Abendessen im Club Studio auf dem Gelände des AGH-Wohnheims serviert. Abendessen gibt es ab 19:00 Uhr.

Die Gerichte beim Mittag- und Abendessen berücksichtigen verschiedene Ernährungsgewohnheiten, d.h. es gibt normale, vegetarische, vegane und glutenfreie Gerichte. Die Speisepläne können im Vollversammlungsordner unter Praktische Informationen//Mahlzeiten/Menü eingesehen werden.

TRANSPORT VOR ORT

Während der Vollversammlung gibt es für die Delegierten und andere Teilnehmende der Vollversammlung drei Fortbewegungsoptionen. Ein gecharterter Bus steht den Teilnehmenden am Flughafen zur Verfügung und pendelt täglich zu bestimmten Zeiten zwischen dem Campus der AGH University of Science and Technology und dem ICE-Kongresszentrum in Krakau. Die Teilnehmenden können außerdem Taxis und das öffentliche Bussystem in Krakau nutzen, um jeden Tag zum Kraków Congress Center und zurück zur AGH zu gelangen.

Die Teilnehmenden können das Dokument „Transportation in Kraków“ (Verkehrsmittel in Krakau) online einsehen, um sich über Beförderungsmöglichkeiten vor, während und nach der Vollversammlung zu informieren.

INTERNET

WLAN ist im AGH-Wohnheim auf den Fluren der Unterkunft verfügbar. Auch in den Zimmern gibt es eine WLAN-Verbindung, doch dort ist das Signal nicht so stark wie auf den Fluren.

Die im AGH untergebrachten Teilnehmenden der LWB-Vollversammlung können über ein ausgewiesenes WLAN-Netz auf das Internet zugreifen.

- Netzwerkname (SSID): LWB Assembly AGH
- Kennwort: Krakow2023

Sollten Sie Probleme haben, in Ihrem zugewiesenen Raum im AGH eine Verbindung herzustellen, wenden Sie sich bitte an das IT-Team der Vollversammlung unter: assembly.itsupport@lutheranworld.org oder gehen Sie zur Rezeption.

Im ICE Kraków Congress Center haben alle Teilnehmenden den ganzen Tag über Zugang zu einer zuverlässigen WLAN-Verbindung.

Die Zugangsdaten für das WLAN-Netzwerks lauten:

- Netzwerkname (SSID): LWB Assembly ICE
- Kennwort: Krakow2023

BANKDIENSTE

Polen verfügt über ein modernes Bankensystem.

- **Karten:** Kartenzahlungen, insbesondere Kredit- und Debitkarten, werden weitgehend akzeptiert. Visa, Mastercard und American Express sind weit verbreitet und werden von den meisten Geschäften, wie Restaurants, Hotels, Läden, Taxis und Touristenattraktionen, angenommen. Sie können davon, dass Sie Ihre Karten für verschiedene Transaktionen im ganzen Land nutzen können.
- **Kontaktloses Bezahlen:** Polen ist für seine fortschrittliche Infrastruktur für kontaktlose Bezahlen bekannt. Kontaktlose Karten- und Handy-Bezahloptionen wie Apple Pay, Google Pay und Samsung Pay sind weit verbreitet und werden fast überall akzeptiert. Viele Zahlungsterminals sind mit kontaktloser Technologie ausgestattet, so dass Sie einfach durch Auflegen Ihrer Karte oder Ihres Handys schnell und bequem bezahlen können.
- **Bargeld abheben:** Geldautomaten sind in ganz Polen weit verbreitet, vor allem in Städten und größeren Ortschaften. Halten Sie Ausschau nach Geldautomaten, die zu großen Banken gehören, da diese in der Regel niedrigere Wechselkurse und Gebühren haben. Die meisten Geldautomaten in Polen bieten Sprachoptionen an, darunter Englisch, Deutsch und Französisch.

WÄHRUNG

- 1 Euro ist ~4,5 zł
- 1 GBP ist ~5,2 zł
- 1 USD ist ~4,2 zł

Polen hat seine eigene Währung, den Zloty (PLN) – abgekürzt zł. 1 zł sind 100 Groszy, was 100 Cents in einem Dollar entspricht.



Beachten Sie, dass an den meisten Orten nicht mit Euro oder US-Dollar bezahlt werden kann. Nur ein paar Hotels und Einkaufszentren akzeptieren diese Währungen. Nach Möglichkeit tauschen Sie bei der Ankunft Geld um (am besten durch Abhebung an einem Geldautomaten), aber bis Sie polnische Złoty bekommen, können Sie einfach mit Ihrer Bank- oder Kreditkarte bezahlen.

KLIMA

In Polen herrschen im September Temperaturen von (ungefähr) 5°C bis 25°C, die Durchschnittstemperatur liegt bei etwa 12 Grad Celsius. Es lohnt sich jedoch, für alle Fälle wärmere Kleidung zum Überziehen mitzunehmen. Es ist mit einer erheblichen Menge an Regen zu rechnen. Nehmen Sie daher einen Regenschirm oder einen Regenmantel mit, damit Sie nicht vom schlechten Wetter überrascht werden. Die Temperatur schwankt stark zwischen Tag und Nacht, so dass es trotz der Wärme ratsam ist, Kleidung zum Überziehen mitzunehmen, falls die Temperatur fällt.

STROMANSCHLUSS

In Polen wird der in ganz Kontinentaleuropa übliche Adapterstecker mit zwei runden Stiften verwendet. Adapterstecker sind für Stromanschlüsse bis zu 240 Volt geeignet. Ein Adapterstecker verändert weder die Stromstärke noch die Spannung (dazu ist ein Stromwandler erforderlich), es sei denn, Ihr Gerät ist für zwei Spannungen ausgelegt.

Für Polen gibt es zwei passende Steckertypen, Typ C und E. Steckertyp C ist ein Flachstecker mit zwei runden Stiften, und Steckertyp E ist ein Stecker mit zwei runden Stiften und einem Loch für den vorstehenden Erdungsstift der Steckdose. Polen arbeitet mit einer Netzspannung von 230 V und 50 Hz. Wir empfehlen Ihnen, einen Adapter mitzubringen.

NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN

- 112: Europäische Notrufnummer
- 999: Krankenwagen
- 998: Feuerwehr
- 997: Polizei
- Notfalltelefon für Touristen:
- +48 222787777
- +48 608599999

LWB-VOLLVERSAMMLUNG:

- Gesundheit, Sicherheit und Schutz (GSS) auf der Vollversammlung:
+41 78 306 6074
- Dringende medizinische Hilfe: + 48 12 225 1999
- Vollversammlungskoordinatorin: +41 796162856
- Lokale Koordination: +48 797556 583
- Reiseassistent: +41 782084634
- Lokale Transport-Koordination: +48 506 788 973

Die lutherische Gemeinde in Krakau steht für alle offen. Sie ist ein Ort, an dem Sie sich ausruhen, Hilfe finden und benötigte Auskünfte erhalten können.

Kontaktinformationen der Gemeinde:

Grodzka Straße 58
31-044 Krakau, Polen
+48 12 446 64 30
krakow@luteranie.pl
krakau.luteranie.pl

TAXIS

- itaxi.pl
737 737 737
- krakow.ekotaxi.pl
12 644 22 22
- www.taxi.krakow.pl
12 422 22 22
- waweltaxi.pl
12 266 66 66

UBER/BOLT

Diese Dienste können preiswerter sein als Taxis. Laden Sie dazu die entsprechende App auf Ihr Handy (verfügbar für Android und iOS). Nachdem Herunterladen der App folgen Sie den Anweisungen, um Ihrem Konto eine Kredit- oder Debitkarte zuzuweisen. Danach müssen Sie den Startpunkt Ihrer Fahrt (wo Sie Ihren Fahrer oder Ihre Fahrerin treffen) und Ihr Ziel auswählen. Die App zeigt Ihnen die Preise für die gewählte Fahrt an (beachten Sie, dass die Preise je nach Tageszeit, Abholort, Wetter usw. variieren können) und sucht dann einen Fahrer oder eine Fahrerin in der Nähe heraus. Sobald der Fahrer oder die Fahrerin die Fahrt annimmt, zeigt die App Informationen über den Fahrer oder die Fahrerin (Name, Foto,

Telefonnummer), das Auto (Farbe, Modell und Kennzeichen) und die Fahrt selbst (Wartezeit des Fahrers/der Fahrerin, ungefähre Fahrzeit) an.

- www.uber.com
- bolt.eu

LOKALE SIM-KARTEN

Viele Cafés und Restaurants bieten kostenloses WLAN für ihre Gäste an. Wenn Sie also etwas Zeit mit schnellem Internet brauchen, können Sie dort nach dem WLAN-Passwort fragen.

Wenn Sie jederzeit Internetzugang haben möchten, können Sie eine Touristen-SIM-Karte kaufen. In Polen gibt es vier Anbieter für mobiles Internet:

- Orange
- T-Mobil
- Plus
- Play

Geschäfte von Mobilfunkanbietern finden Sie überall in der Stadt. Verwenden Sie am besten Google Maps, um den nächstgelegenen Laden zu finden, und kaufen Sie dort Ihre SIM-Karte. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass das Personal kein Englisch spricht. Es gibt auch die Möglichkeit, SIM-Karten in Telefongeschäften zu kaufen, aber dort gibt es eventuell weniger Auswahl.

Denken Sie daran, dass Sie eine Prepaid-SIM-Karte nach dem Kauf registrieren lassen müssen. Alle Anbieter haben unterschiedliche Registrierungsverfahren, so dass Sie die Anweisungen befolgen müssen.

Im Flughafen gibt es Geschäfte und Kioske, in denen Reisende eine Datentarif-SIM-Karte kaufen können. Wenn Sie lieber eine Karte eines bestimmten Anbieters oder eine umfangreichere Option kaufen möchten, sollten Sie warten, bis Sie im Stadtzentrum sind, wo es zahlreiche Mobilfunkgeschäfte gibt.

WASSER

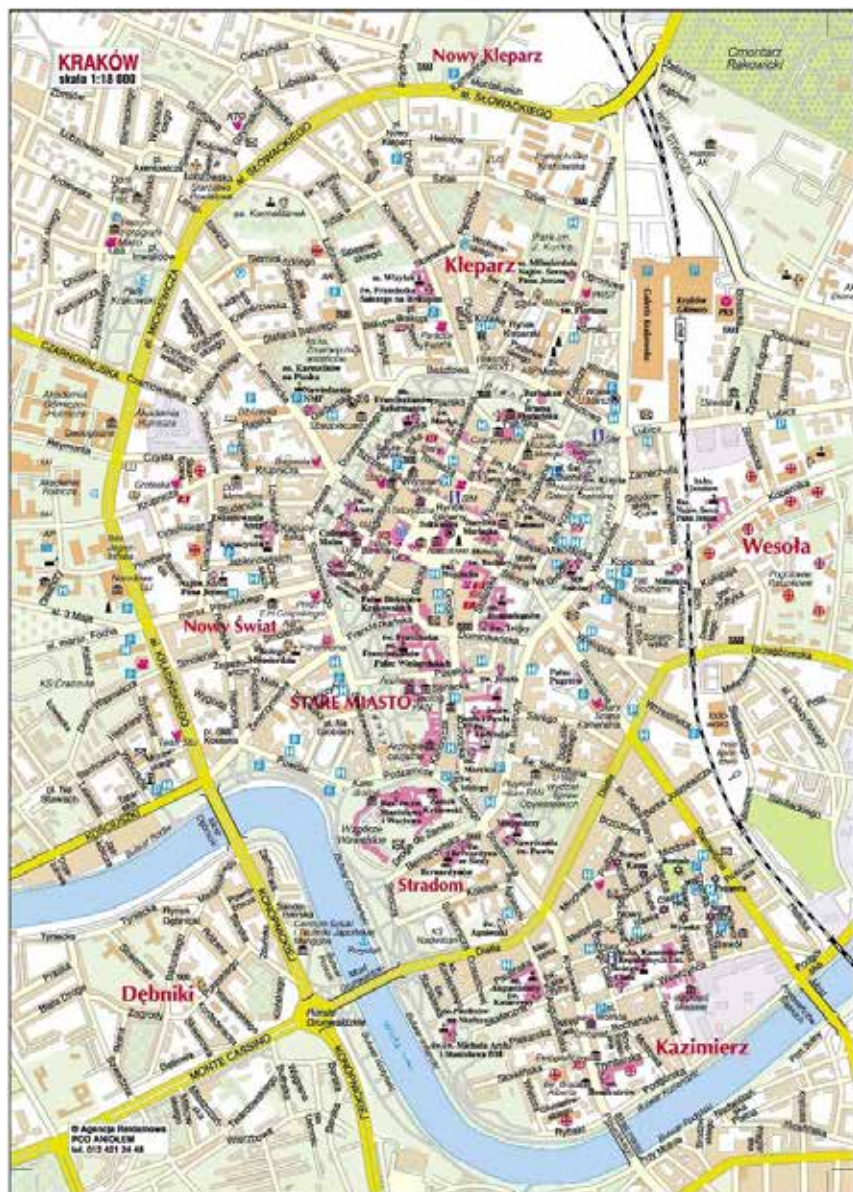
Zum Wohle aller Teilnehmenden der Dreizehnten LWB-Vollversammlung in Krakau werden im ICE Congress Center den ganzen Tag über Wasserstationen zur Verfügung stehen. Diese Wasserstationen werden bis zur letzten Sitzung des Tages geöffnet bleiben, so dass alle Anwesenden leicht Zugang zu Flüssigkeit haben.

Im Sinne der Nachhaltigkeit und der Abfallvermeidung freuen wir uns, allen Teilnehmenden wiederverwendbare Wasserflaschen zur Verfügung zu stellen. Diese Flaschen können an den Wasserstationen aufgefüllt werden, so dass Sie während der gesamten Veranstaltung ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen können.

Außerdem möchten wir allen Teilnehmenden versichern, dass das Leitungswasser in Krakau bakteriologisch rein ist, so dass es nicht abgekocht werden muss. Sie können das Leitungswasser bedenkenlos trinken, ohne sich Sorgen wegen der Sicherheit machen zu müssen.

Allen, die in den AGH-Schlafsälen untergebracht sind, wird ebenfalls Wasser in Flaschen zur Verfügung gestellt.

STRASSENPLÄNE



PLANUNGSAUSSCHUSS FÜR DIE VOLLVERSAMMLUNG

- Leitender Bischof Dr. Tamás Fabiny, Vorsitzender (Ungarn)
- Frau Colleen Elizabeth Cunningham (Südafrika)
- Herr Leon Chau, (Hongkong, China)
- Pfarrer Gustavo Gómez (Argentinien)
- Pfarrerin Katherine Altenburg (Kanada)
- Frau Kadre Arikainen (Estland)
- Amanda Carlshamre (Schweden)
- Pfarrer Klaus Rieth (Deutschland)
- Leitender Bischof Jerzy Samiec, (Polen)
- Frau Ewa Sliwka, Polen, (Polen)
- Pfarrerin Dr. Emma Nangolo, (Namibia)

LOKALER PLANUNGSAUSSCHUSS FÜR DIE VOLLVERSAMMLUNG (POLEN)

- Anna Wrzesińska, Vorsitzende
- Leitender Bischof Jerzy Samiec
- Bischof Dr. Adrian Korczago
- Bischof Dr. Marian Niemiec
- Pfarrer Tymoteusz Bujok
- Frau Agnieszka Godfrejów-Tarnogórska
- Frau Zofia Niemczyk
- Frau Jolanta Palowska

INTERNATIONALER PLANUNGSAUSSCHUSS FÜR GOTTESDIENSTE

- Frau Kinga Marjatta Pap, Vorsitzende (Ungarn)
- Bischof Dr. Msafiri Mbilu (Tansania)
- Pfarrerin Michelle Chiu (Hongkong)
- Dr. Carl Petter Opsahl (Norwegen)
- Herr Uwe Steinmetz (Deutschland)
- Frau Pauline Roeder Siqueira (Brasilien)
- Pfarrerin Brooklynn Lane (Kanada)
- Pfarrer Piotr Sztwiernia (Polen)

BÜRO DER LWB-VOLLVERSAMMLUNG

- Frau Maryssa Camaddo, Vollversammlungskordinatorin
- Frau Magali Bauer, Vollversammlungsassistentin
- Frau Jeanne Pierson, Vollversammlungsassistentin
- Frau Malgorzata Zachraj, Lokale Vollversammlungskordinatorin
- Herr Mateusz Wozniak, Büroassistent
- Herr Tom Witt, Koordinator für die Gottesdienste auf der Vollversammlung
- Pfarrer Klaus Rieth, Koordinator für den ICE-Veranstaltungsort
- Frau Tsiry Rakoto, Kommunikationsassistentin der Vollversammlung

Die Vollversammlung wird außerdem von Mitarbeitenden des LWB-Gemeinschaftsbüros und von Mitarbeitenden der gastgebenden Kirche unterstützt.

Der LWB dankt allen, die dazu beigetragen haben, die Vollversammlung zu ermöglichen.



LISTE ALLER BISHERIGEN LWB- VOLLVERSAMMLUNGEN

1947 - Die lutherische Kirche in der Welt von heute - Lund, Schweden

1952 - Das lebendige Wort in einer verantwortlichen Kirche – Hannover, Deutschland

1957 - Christus befreit und eint - Minneapolis, USA

1963 - Christus heute - Helsinki, Finnland

1970 – Gesandt in die Welt - Evian, Frankreich

1977 - In Christus - Eine neue Gemeinschaft - Dar-es-Salaam, Tansania

1984 - In Christus - Hoffnung für die Welt - Budapest, Ungarn

1990 - Ich habe das Schreien meines Volkes gehört - Curitiba, Brasilien

1997 - In Christus - Zum Zeugnis berufen - Hongkong, China

2003 - Zur Heilung der Welt - Winnipeg, Kanada

2010 - Unser tägliches Brot gib uns heute- Stuttgart, Deutschland

2017 - Befreit durch Gottes Gnade - Windhoek, Namibia



FEDERACIÓN
LUTERANA
MUNDIAL

Una comunión
de Iglesias

ISBN 978-2-940642-79-3